

Dokumentation

zur digitalen Informationsveranstaltung
am 16.11.2023 von 18:00-20:30 Uhr

Das Wichtigste in Kürze

Am 16. November 2023 fand zwischen 18:00 und 20:30 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) Ostfeld für die interessierte Öffentlichkeit statt. Bis zu 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil, wobei knapp die Hälfte im Rahmen einer Umfrage angab, zum ersten Mal an einer Veranstaltung zum Ostfeld teilzunehmen.

Ziel der Veranstaltung war die Vermittlung von Basisinformationen: Neben allgemeinen Informationen zur SEM, der Projektvision und kommenden Beteiligungsmöglichkeiten wurde das gewählte Wettbewerbsverfahren vorgestellt und die zentralen Kriterien sowie Rahmenbedingungen für die Arbeit der Planungsbüros erläutert.

Bürgerinnen und Bürger konnten per Chat schriftlich Fragen einreichen, die zentral gesammelt und thematisch geclustert wurden. In zwei Fragerunden wurden eingegangene Fragen im digitalen Plenum von den entsprechenden Referent*innen beantwortet. Alle eingegangenen Fragen, die in der Veranstaltungszeit nicht mündlich beantwortet werden konnten, wurden im Nachgang themenbezogen schriftlich beantwortet.

Hierzu steht auf der Website mehr.wiesbaden.wagen.de eine separate PDF-Datei zum Download zur Verfügung.

Hintergrund der digitalen Informationsveranstaltung

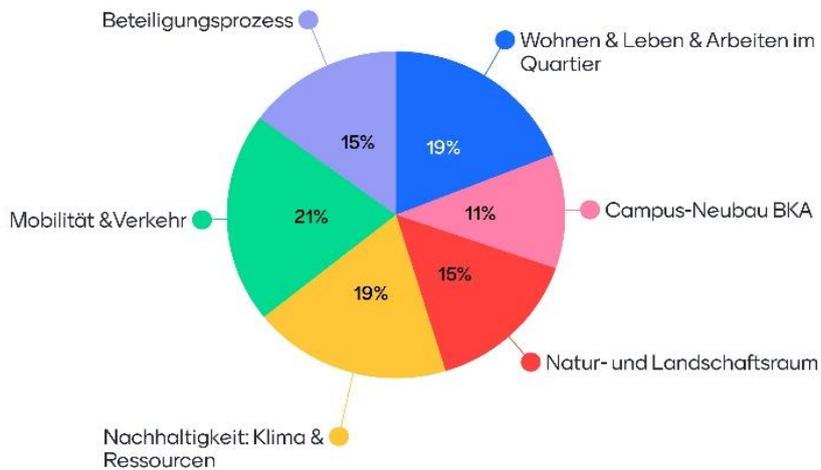
Nach der Veröffentlichung der Auslobung zum europaweiten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb durch die Landeshauptstadt Wiesbaden im Sommer dieses Jahres hatten Planungsbüros aus ganz Europa bis zum 10. November 2023 die Möglichkeit, ihre Konzepte für das Ostfeld einzureichen. Ende November hat das Preisgericht aus 25 eingereichten Vorschlägen 7 vielversprechende Konzepte ausgewählt, die nun in einer zweiten Phase weiter konkretisiert und überarbeitet werden.

Nach dieser Preisgerichtsentscheidung begann die erste große Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des kooperativen Ideenwettbewerbs: Ziel ist es im ganzen Verfahren, einen offenen und transparenten Austausch zu fördern und die Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess einzubeziehen, um ein Stadtquartier zu entwickeln, das den Bedürfnissen und Vorstellungen der Gemeinschaft entspricht.

Den Auftakt der Dialogphase 1 markierte das Bürgerforum am Samstag, den 2. Dezember 2023 im RheinMain CongressCenter (RMCC). Während des Bürgerforums wurden die 7 vom Preisgericht ausgewählten Konzepte erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Auch im Anschluss besteht über eine Online-Plattform bis zum 3. Januar 2024 die Möglichkeit, Rückmeldungen zu den eingereichten Konzepten abzugeben. Durch die Angebote der Beteiligung sollen eine Vielzahl von Meinungen und Feedback aus der Öffentlichkeit zu den Wettbewerbsbeiträgen gesammelt werden. Diese erhalten die Planer*innen der Büros als Input für ihre weitere Arbeit in der zweiten Phase des Wettbewerbs.

Die digitale Informationsveranstaltung am 16. November war ein Angebot zum inhaltlichen Einstieg in die Themen des Wettbewerbs vor der ersten Dialogphase.

Ich interessiere mich für das Thema...



- **Ablauf:**

In der digitalen Informationsveranstaltung wurden ausführliche Informationen zum aktuellen Stand der SEM Ostfeld und zum europaweitem Ideenwettbewerb präsentiert. Interessierte Bürger*innen konnten ihre Fragen an die Expert*innen aus der Stadtverwaltung sowie an das Wettbewerbsmanagement und weitere Fachleute richten. Die Veranstaltung richtete sich grundsätzlich an alle Interessierten und insbesondere an die organisierte Stadtgesellschaft mit zentralen Interessensgruppen sowie an Betroffene aus dem Satzungsgebiet. Die Veranstaltung war über einer E-Mail-Registrierung für alle offen zugänglich. Das Format wurde als Video-Konferenz über das Tool *gotowebinar* realisiert und auch aufgezeichnet. Die Aufzeichnung der Veranstaltung sowie die bei der

Veranstaltung gezeigte Folienpräsentation sind auf der Projektwebsite einsehbar:

Projektwebsite: www.mehrwiesbadenwagen.de

Agenda

1| Begrüßung + Einführung durch die Moderation

2| Das Wichtigste zum Wettbewerb

- Projektvision | Camillo Huber-Braun, Leiter des Stadtplanungsamts der LHW
- Projektkontext | Friedhelm Flug, Projektleiter Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
- Vorstellung europaweiter städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb Ostfeld | Eva Baumgarten-Weng, stadt.bau.plan
- Vorstellung der Beteiligungsmöglichkeiten im Wettbewerb | Helena Schmidt, Zebralog

3| Die Inhalte des Ideenwettbewerbs

- Vision & Zielbilder des Wettbewerbs
 - Vorstellung Zielbilder und Projektbeispiele | Jan Schulz, bb 22
 - Vorstellung Vision/ Zielbilder BKA | Denise Denzer, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA); Jasmin Diefenbach, Bundeskriminalamt (BKA); Julia Barth, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)
- Themenschwerpunkt Landschaftsraum | Katja Wölfinger, Umweltamt der LHW
- Themenschwerpunkt Klima | Sebastian Kupski, Institut für Klima - und Energiekonzepte (INKEK)
- Themenschwerpunkt Stadtquartier | Sandra Borniger, Stadtplanungsamt Stadt Wiesbaden

4| Abschluss

Nach der Begrüßung durch den Leiter des Stadtplanungsamts, Herrn Huber-Braun, und die Hauptmoderation präsentierten Herr Huber-Braun und Herr Flug von der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) die Projektvision und den Kontext der SEM.

Im Anschluss skizzierte Frau Baumgarten-Weng von stadt.bau.plan (Teil des Wettbewerbsmanagements), den europaweiten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb. Bevor dann in einer ersten Runde auf Fragen der Bürger*innen eingegangen wurde, stellte Helena Schmidt von der Beteiligungs- und Partizipationsagentur Zebralog die im Rahmen des Wettbewerbs und für die zukünftige Projektbegleitung vorgesehenen Möglichkeiten und Formate zur Bürger*innenbeteiligung vor. In einer anschließenden Frage-Antwort-Runde wurde eine Auswahl der eingegangenen Fragen thematisch gebündelt und an die entsprechenden Expert*innen zur Beantwortung weitergeleitet.

Nach der ersten Fragerunde stellte Jan Schulz von bb22 (ebenfalls Wettbewerbsmanagement) die Zielbilder und zentrale Themen für den Ideenwettbewerb vor, bevor Frau Denzer von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Frau Diefenbach vom Bundeskriminalamt (BKA) und Frau Barth vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) die Vision für den neuen Standort des BKA in Wiesbaden präsentierte. Daran anschließend standen zentrale Themen der Auslobung im Vordergrund: Frau Wölfinger vom Umweltamt Wiesbaden präsentierte zentrale Aspekte der Auslobung im Bereich des Landschaftsraums, Herr Kupski vom Institut für Klima- und Energiekonzepte (INKEK) widmete sich dem Themenschwerpunkt Klima und Frau Borniger vom Stadtplanungsamt ging auf Auslobungskriterien des Stadtquartiers ein. Auch hier fand im Anschluss eine Frage-Antwort-Runde statt.

Zum Abschluss gaben Herr Huber-Braun und die Hauptmoderation einen Ausblick darüber, wie mit den gesammelten Fragen, insbesondere den unbeantworteten, umgegangen wird. Zudem gab es einen kurzen Ausblick auf das Bürgerforum am 2.12.2023 und die nächsten Schritte im Wettbewerbsverfahren.

